



Heiter bis wolkig

Das Hoch schwächt sich ab, doch es bleibt noch warm.

Die HNA im Internet

Alle Informationen rund um den Edersee

Er prägt Nordhessen wie kaum ein anderes von Menschen geschaffenes Werk und ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Region: Der Edersee. Alle Informationen rund um das Bauwerk und die Folgen, die es auf die Landschaft und das Leben hat, lesen Sie unter:

<http://zu.hna.de/ederwiki>

Meistgeklickt

- Welt: Neue Hinweise auf weitere misshandelte Frauen in Höxter
- Kassel: Einbrecher erbeuteten 360 Trauringe
- Welt: Toter Wolf nahe Marburg gefunden

- [facebook.com/HNA](https://www.facebook.com/HNA)
- twitter.com/HNA_online
- [youtube.com/hnaonline](https://www.youtube.com/hnaonline)

HEUTE IN IHRER HNA:

4 Seiten mit über 345 Anzeigen im **Fünfermarkt**

Der Kleinanzeigenmarkt der HNA am Dienstag

ZUM TAGE

Risiko ist gering

Theresa Ziemann über den Ärger der Jäger

Die Untere Jagdbehörde des Landkreises Kassel verlängert Jagdscheine nur, wenn die Zuverlässigkeitsprüfung durch die Polizei und das Landeskriminalamt vollständig abgeschlossen ist. Den Ärger der Jäger, die zurzeit oft vier Monate auf ihren Schein warten, nimmt die Behörde in Kauf.

Aber es geht auch anders: In einigen Landkreisen ist es gang und gäbe, Jagderlaubnisse auch ohne abgeschlossene Zuverlässigkeitsprüfung vorläufig zu verlängern. Sollte sich herausstellen, dass sich der Betroffene etwas zu Schulden kommen lassen hat, wird er wieder eingezogen. Das klingt ganz einfach. Trotzdem pochen die Verantwortlichen in Kassel auf die Regeln und Gesetze, die sich nach ihrem Verständnis nicht anders auslegen lassen.

Da sich das Verfahren der polizeilichen Überprüfung aber zurzeit offenbar nicht beschleunigen lässt, sollte die Behörde in Erwägung ziehen, die Scheine doch vorläufig zu verlängern. Das Risiko dabei ist gering. Denn dass sich im Nachhinein herausstellt, dass der Jäger nicht zuverlässig ist, passiert äußerst selten. tzi@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Wilhelmsthal bekommt wieder Wasserspiele

Auf dem Gelände von Schloss Wilhelmsthal bei Calden werden demnächst wieder Wasserspiele zu sehen sein. Die mehr als 250 Jahre alte Anlage war lange Zeit wegen techni-

scher Probleme außer Betrieb. Jetzt wird nach Angaben der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) das gesamte Areal inklusive Zulauf, Grotte und dem Grottengraben (Bild-

mitte unten) restauriert (wir berichteten). Geld aus dem Kulturinvestitionsprogramm des Landes gibt es auch für die 22 vergoldeten Putten. 1,5 Millionen Euro sind bislang zugesi-

chert. Die Arbeiten laufen bereits. Unser Foto zeigt Wilhelmsthal am Tag nach dem Gartenfest. Der Abbau der Zelte war noch nicht abgeschlossen. (tos) Foto: Schachtschneider

Jagdschein kam nicht: Klage gegen Landkreis

Verlängerung dauerte zu lang – Scheine werden nun versandt

VON THERESA ZIEMANN

HOFGEISMAR. Ärger um die Verlängerung von Jagdscheinen ist zurzeit das beherrschende Thema bei Jägern und der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Kassel. Ein Forstbeamter hatte deshalb sogar beim Verwaltungsgericht gegen die Behörde geklagt, weil er die Jagderlaubnis zur Ausübung seines Berufs benötigt.

Wer seinen Jagdschein verlängern will – Ablauf des Jagdjahres ist immer der 31. März – musste Monate warten, selbst wenn er ihn rechtzeitig beantragt hatte. Das liegt daran, dass Zuverlässigkeitsprüfungen der Polizei und des Landeskriminalamtes auf dem Postweg erledigt werden und

viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Prüfung ist Voraussetzung für die Erteilung und Verlängerung der Jagderlaubnis.

Aufgrund der Klage gegen die Untere Jagdbehörde entschied das Verwaltungsgericht, dass der Landkreis den Jagdschein des Försters vorläufig und ohne abgeschlossene Zuverlässigkeitsprüfung erteilen musste. Dagegen hat der Kreis jetzt Beschwerde eingelegt. „Uns geht es dabei um die grundsätzliche Regelung, Einzelfallentscheidungen helfen nicht weiter“, sagt Kreissprecher Harald Kühlborn. Der betroffene Förster habe aber seinen Schein erhalten, sein Anliegen sei damit erledigt – unabhängig davon, wie über die Beschwerde entschieden wird.

In einigen Landkreisen werden Jagdscheine auch ohne abgeschlossene Prüfung verlängert. „Diese halten sich nicht an die Vorschriften“, sagt Kühlborn. „Ich verstehe, dass diese unterschiedlichen Regelungen für Betroffene nicht nachzuvollziehen sind.“

Etwa 200 Jäger im Landkreis Kassel bekommen in Kürze ihre neuen Jagdscheine zugeschickt. „Die Zuverlässigkeitsprüfungen liegen jetzt vor und die Anträge sind abgearbeitet“, sagt Kühlborn. Lediglich die Jäger, deren Verlängerungsanträge am 9. November eingegangen sind, müssten sich gedulden. „Warum genau diese Prüfungen noch nicht abgeschlossen sind, wissen wir nicht.“ ZUM TAGE

Märchenland will gegen K + S protestieren

HOFGEISMAR. Das Aktionsbündnis Salzfrees Märchenland will die Proteste gegen den Kalikonzern K+S unterstützen: Die Initiative aus der Nordspitze kündigt eine Aktion bei der Aktionärsversammlung von K+S am Mittwoch, 11. Mai, in Kassel an. Auch in der Versammlung selber werde das Aktionsbündnis mit einem Redebeitrag seine Position darstellen.

Man wolle „Forderungen an den Konzern K+S, die Genehmigungsbehörden und die Aufsicht führende Regierung erneut Ausdruck verleihen“, heißt es in der Ankündigung. Der Protest richtet sich unter anderem gegen die geplante Fernleitung, die Kalilauge von Osthessen zur Oberweser bringen soll. Der Protest ist vor der Stadthalle in Kassel von 8.30 Uhr bis 10 Uhr geplant. (gor)

Kreis baut Batteriespeicher auf Deponie

Auf Hofgeismarer Kirschenplantage gewonnene Solarenergie soll besser genutzt werden

HOFGEISMAR. Der Landkreis Kassel will die auf der Kirschenplantage in Hofgeismar gewonnene Solarenergie besser nutzen: Eine Speicherbatterie soll es möglich machen, auf der Deponie mehr Strom selbst zu verbrauchen. Dafür investiert der Kreis 383 000 Euro.

„Wir wollen unsere Eigenstromversorgung im Entsorgungszentrum Kirschenplantage verbessern und bauen daher einen Batteriespeicher“, kündigt Vizelandrätin Susanne Selbert an. Die Betriebskommission des Eigenbetriebs Abfallentsorgung habe der Investition zugestimmt. Der neue Batteriespeicher hat eine Kapazität von rund 300 Kilowattstunden (etwas mehr als der Monatsverbrauch eines Zwei-Personen-Haushalts).

„Seit Anfang 2014 betreiben wir auf der Altdeponie im Ent-

sorgungszentrum Hofgeismar eine Photovoltaikanlage mit zwei Megawatt Leistung und auf der Umladestation eine Dachanlage mit 560 Kilowatt Leistung“, sagt der Abfallentsorgung Uwe Pietsch. Der von der Dachanlage produzierte Strom wird zum Teil dazu genutzt, die auf dem Gelände der Kirschenplantage tagsüber benötigte Energie bereitzustellen. Pietsch: „Um den Eigenstromanteil der Photovoltaikanlagen zu erhöhen, soll mit dem geplanten Batteriespeicher zusätzlich der tags erzeugte Strom gespeichert und über Nacht abgerufen werden.“

So könne der Anteil der Eigenstromnutzung mit dem Speicher von 100 000 Kilowattstunden auf 200 000 Kilowattstunden verdoppelt werden. Die Investition amortisiere sich in rund 15 Jahre. (gor)

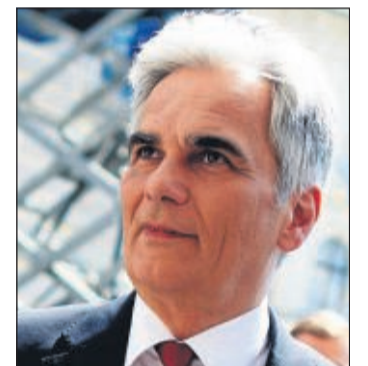


Stromspeicher: Der genaue Standort für die containergroße Anlage wird noch gesucht, vermutlich entsteht sie am Eingang der Deponie (im Bild Betriebsleiter Uwe Pietsch und Deponieleiter Andreas Krieter gestern an der Photovoltaikanlage). Foto: Thiele

Technischer Defekt legte HNA lahm

Liebe Leserinnen und Leser, ein Hardware-Defekt sorgte gestern für einen Totalausfall des Redaktionssystems im Presse- und Druckzentrum der HNA in Kassel – mit Auswirkungen auf die gesamte Ausgabe in Hessen und Niedersachsen. Von den Mittagsstunden an war unsere Zeitung zwar online weiter erreichbar. Arbeiten an der gedruckten HNA waren jedoch bis in den späten Abend unmöglich. Die technischen Probleme wirkten sich auch auf diese Ausgabe aus, die sich daher in Struktur und Inhalt von Ihrer gewohnten HNA unterscheidet. Wir bitten, das zu entschuldigen. Ab morgen lesen Sie unsere Zeitung wieder in gewohnter Qualität und gewohntem Umfang. Verlag und Redaktion

Nachrichten kompakt



Kanzler Faymann wirft das Handtuch

Völlig überraschend ist kurz vor der Entscheidung über den neuen Bundespräsidenten der österreichische Kanzler Werner Faymann (SPÖ) zurückgetreten. Der Schritt hat erhebliche Folgen für die Sozialdemokraten und die schwächelnde Regierungskoalition mit der konservativen Österreichischen Volkspartei. POLITIK

Schlaganfall trifft auch junge Menschen

Der Schlaganfall betrifft nicht nur Senioren: Immer häufiger erleiden auch Menschen unter 50 Jahren einen Schlaganfall. Die Symptome sind in allen Altersgruppen identisch, werden aber häufig nicht rechtzeitig erkannt. Der Schlaganfall ist daher die dritthäufigste Todesursache. BLICKPUNKT

Von Nazis geraubter Ring ist wieder da

Nach mehr als 70 Jahren hat Jan Andersson, Sohn einer KZ-Überlebenden, einen Ring bekommen, den Nazis seiner Mutter bei ihrer Inhaftierung abgenommen hatten. Der Internationale Suchdienst in Bad Arolsen hatte das Schmuckstück aufbewahrt. Und Andersson reiste dafür 1000 Kilometer. MENSCHEN

Uefa-Präsident Platini zurückgetreten

Michel Platini ist als Präsident der Europäischen Fußball-Union zurückgetreten. Der Internationale Sportgerichtshof CAS hatte zuvor die vom Fußball-Weltverband Fifa verhängte Sperre des Franzosen nicht aufgehoben, sondern nur um zwei auf vier Jahre reduziert. SPORT

